

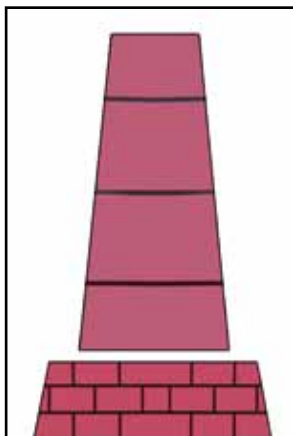
Geschichte des Kalksteinabbaus

- 1388 - Erster Nachweis einer Kalkstein Lieferung nach Dresden.
- 1539 - Brechen und Brennen von Kalkstein in Grubenöfen und Kalkschnellern.
- 1713 - Herstellung von Kalksteinplatten für die Hofkirche zu Dresden.
- 1732 - Auf dem Jentzschen Gut zu Borna wird Kalk gebrannt
- 1815 - 40 Arbeiter sind in 6 Kalkbrüchen beschäftigt. Die zwei größten gehören der Kirche.
- 1873 - Eine „Sächsische Baugesellschaft zu Borna bei Liebstadt“ betreibt vier Kalköfen in Borna.
- 1900 - Die Kalkproduktion kommt fast völlig zum Erliegen.
- 1926 - Es erfolgt die Wiederaufnahme der Kalkproduktion in Gut Nr. 6



- 1937 - 5 Öfen sind in Borna wieder in Betrieb.
- 1946 - Das Kalkwerk wird verstaatlicht.
- 1964 - Es erfolgt der Bau eines neuen Kalkwerkes.
- 1967 - Die alten Öfen 1 bis 4 werden abgerissen.
- 1999 - Die gesamte Produktion wird eingestellt.
- 2000 - Die Produktionsanlage wird komplett abgerissen..
- 2011 - Das Museum wird eröffnet.

Öffnungszeiten des Museums:



Das Museum hat von Mai bis September jeden 3. Sonnabend im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.
In der restlichen Zeit ist eine Besichtigung nach Vereinbarung möglich.

Tel.: 015259973667
mail@kalkwerk-areal.de



Anfahrt:

Über die A 17 bis Abfahrt Bahretal. Dann ca. 1,5 km Richtung Liebstadt fahren und links nach Borna-Gersdorf abbiegen.

AG Kalkofen

Förderverein Dorfentwicklung Bahretal e.V.

01819 Bahretal

Tel.: 035025-544514
www.kalkwerk-areal.de
mail@kalkwerk-areal.de



MUSEUM

Historisches KALKWERK

Wandern auf dem Kalkofen - Rundweg





- ① **Museum „Historisches Kalkwerk**
Der sanierte Kalkofen ist ca. 200 Jahre alt und war bis 1964 zur Kalkherstellung in Betrieb.
- ② **Reste eines alten Kalkofens**
Dieser Ofen hatte 3 Brennrichter. In Karten von 1873 wird er als Haftmanns Ofen bezeichnet.
- ③ **Rastplatz**
Herrliche Aussicht über Pirna bis in die Sächsische Schweiz.
- ④ **Alter verschütteter Kalkofen**
Die Mauer gehört zu einem 3-Trichterofen, den man erst 1992 komplett verschüttete.
- ⑤ **Postmeilensäule**
Viertelmeilensäule an der alten Poststrasse Dresden - Teplitz.
- ⑥ **Napoleonstele**
1813 besichtigte Napoleon hier seine Truppen. Die Sächsische Schweiz, Pirna und Dresden sind von hier gut zu überblicken.
- ⑦ **Kirche Borna**
Erbaut wurde die Bornaer Kirche 1753 an Stelle einer baufälligen Kapelle. Sie enthält einen Altar und einen Taufstein aus Bornaer Marmor.
- ⑧ **Ehemalige Verladungshalle**
Die Halle gehörte zu der Kalkverarbeitungsanlage. Diese bestand aus Löscherei, Mühle und Verladung.
- ⑨ **Alter Kalkofen**
An dieser Stelle befindet sich ein 3-Trichter-Kalkofen. Er ist leider nicht zugänglich.